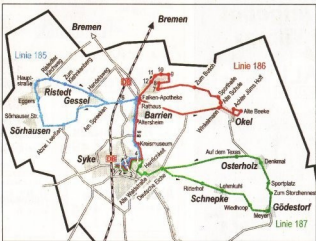


BürgerBus rollt auf seine erste Tour zu

Verein stellte gestern zum ersten Mal offiziell den Verlauf der drei Linien und die Fahrpläne vor

SYKE (wz) • Eine Unterkunft hat er mittlerweile, Anfang Juni soll er kommen und auch die Routen und Fahrpläne stehen fest – der Start des Bürgerbusses rückt immer näher. Gestern stellten Günter Brockhoff und Horst Dannemann zum ersten Mal offiziell die Routen vor. „Ein Medienereignis“, kommentiert der Vorsitzende Brockhoff. Die Landesverkehrs-gesellschaft in Hannover hat Ende März die Strecken genehmigt. Damit gehören die drei Syker Linien jetzt offiziell zum Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (VBN). Das sind die Linien 185 (Syke, Barrien, Rastedt, Gessel, Barrien, Syke), 186 (Syke, Barrien, Oke, Barrien, Syke) und 187 (Syke, Schepke, Gödestorf, Osterholz, Syke). „Die Fahrpläne der einzelnen Routen sind ineinander geschachtelt, so dass es zwischen Syke und Barrien zum Beispiel eine sehr gute Verknüpfung gibt“, erklärt Günter Brockhoff. Die Entwicklung der Routen und Fahrpläne war eine knifflige Angelegenheit: Da-

für setzten Fahrbetriebs-leiter Horst Dannemann, Vorstands-mitglied Carsten-Wilm Müller und Axel Zimmermann vom Team Projek-te und Kom-petenzen wie-le Puzzleteile zusammen. Zum Beispiel stützten sie sich auf Er-fahrungen anderer Bür-ger-Bus-Ver-eine, mach-ten eine Tele-fonumfrage in 126 Haus-halten und griffen auf die Ergebnisse der Diplomarbeit zum Syker BürgerBus von Jennifer Wil-cke zurück. Das Resultat: Insgesamt stievert der Bür-gerBus 76 Haltestellen bei vier Umläufen pro Tag an. Heißt: Jede Route bedienen die Fahrer viermal täglich –



Die drei Routen des Syker BürgerBusses stehen fest.

vormittags und nachmittags jeweils zweimal, von montags bis freitags. „Das macht jährlich etwa 70.000 Kilometer“, überschlägt Günter Brockhoff. Dabei gilt der Anspruch: „Verlässlich, sicher, pünktlich, freundlich.“ Dem Vorsitzenden ist be-

wusst: „Die Route ist ein Kompromiss, weil wir den Syker Süden im Prinzip nicht bedienen. Doch mit einem Bus lässt sich das gesamte Stadtgebiet nicht abdecken.“ Aber das Angebot stehe immer auf dem Prüfstand. Bis dahin ist noch Einiges

zu tun: Die Fahrer „üben“ zum Beispiel ab Juni mit dem Bus. „Sie müssen vorab ein Gefühl für die Strecken und das richtige Tempo kriegen, denn sie müssen ja Haltestellen-Zeiten einhalten“, erklärt Horst Dannemann. Zurzeit sind 21 ehrenamtliche Fahrer einsatzbereit. Sieben müssen noch den Personalförderungschein besorgen. Aber: „Wir können noch mehr Fahrer brauchen“, so der Fahrdienstleiter. Jeder sollte zwei Schichten im Monat übernehmen. Dienstbeginn ist am Feuerwehrturn. Dort hat der Verein inzwischen eine Garage gefunden. Die Stadt stellt das alte THW-Gebäude kostenlos zur Verfügung. Es sind noch 88 Tage, dann rollt der BürgerBus. Am 7. Juli startet er um 8.35 Uhr vom Syker Bahnhof zu seiner ersten Tour. Wer Fahrer werden will, kann sich an Horst Dannemann (04242/70612) wenden. Infos gibt es auch im Internet. www.buergerbus-syke.de.